

Warum wird informiert?

Gemäß Störfallverordnung sind Unternehmen die Anlagen betreiben, von denen besondere Gefahren ausgehen können, zur Information der Bürger verpflichtet.

Als Störfall wird ein Ereignis bezeichnet, wodurch Menschen oder die Umwelt ernsthaft gefährdet werden können. Unter die Störfallverordnung fallen in Deutschland mehrere tausend Betriebe.

Im Notfall richtig handeln ...

Bei der H&R Chemisch-Pharmazeutische Spezialitäten GmbH werden aus atmosphärischen Rückständen der Destillation von Rohölen und aus VGO (Vacuum Gas Oil) Basisöle, Paraffine, medizinische Weißöle, Schmierstoffe und anderer Mineralölprodukte hergestellt. Für die Herstellung werden physikalische und chemische Prozesse angewendet. Hierzu gehört das Destillieren, Hydrieren und Mischen; Fertigprodukte und Einsatzstoffe werden am Standort gelagert.

Auf die Prozessanlagen finden die Vorschriften der Störfallverordnung Anwendung. Es wurden dem Staatlichen Gewerbeaufsichtsamt Osnabrück – als zuständige Aufsichtsbehörde – die Stoffe aus den Stofflisten der Störfallverordnung benannt, mit denen im bestimmungsgemäßen Betrieb der Anlagen umgegangen wird und mitgeteilt, in welchen Mengen diese Stoffe in den jeweiligen Anlagen vorhanden sind. Es werden regelmäßig Inspektionen durch das Gewerbeaufsichtsamt durchgeführt.

Für die Gemeinde Salzbergen stellt die Störfallverordnung mit ihrer Informationspflicht eine Ergänzung bereits vorhandener Maßnahmen dar. Mit dem Gefahrenabwehrplan ist die Gemeinde Salzbergen gut gerüstet, wenn es zu großen Unglücksfällen kommen sollte. Darüber hinaus kann sie sich auf ihre leistungsfähige, personell gut besetzte Feuerwehr verlassen.

Da selbst bei optimaler Vorsorge Unfälle nicht gänzlich ausgeschlossen werden können, ist es wichtig, für solche Fälle gerüstet zu sein. Mit dieser Informationsbroschüre erhalten Sie Zugriff zu wichtigen Informationen – zu Informationen, die Sie hoffentlich nie benötigen.

Das Notfallmerkblatt informiert Sie in kurzer Form über das richtige Verhalten, wenn Sie Gefahrenzeichen wahrnehmen oder in anderer Weise alarmiert werden.

Was Sie wissen sollten

Überall können Sie mit gefährlichen Stoffen in Berührung kommen: bei der Arbeit, im Haushalt, im medizinischen Bereich oder bei Ihren Hobbys.

Zu Ihrem Schutz sind solche Stoffe mit Gefahrensymbolen versehen. Diese Symbole visualisieren die Gefahr. Signalwörter und Gefahrenhinweise ergänzen die Beschreibung der Gefahr. Diese gelten auch in unseren Betrieben.

Notfallmerkblatt

Gefahrenwahrnehmung	Feuer, Rauch, Explosion, Hautreizungen, außergewöhnliche Gerüche, Übelkeit												
Sirene	Wenn ein Sirensignal ertönt, schalten Sie das Radio ein.												
Radio	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Sender</th> <th>UKW</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>NDR 1</td> <td>92,80</td> </tr> <tr> <td>NDR 2</td> <td>97,80</td> </tr> <tr> <td>FFN</td> <td>101,50</td> </tr> <tr> <td>Radio Antenne</td> <td>104,30</td> </tr> <tr> <td>Ems-Vechte-Welle</td> <td>95,60</td> </tr> </tbody> </table>	Sender	UKW	NDR 1	92,80	NDR 2	97,80	FFN	101,50	Radio Antenne	104,30	Ems-Vechte-Welle	95,60
Sender	UKW												
NDR 1	92,80												
NDR 2	97,80												
FFN	101,50												
Radio Antenne	104,30												
Ems-Vechte-Welle	95,60												
Warn-App	 <p>Digitales Warnsystem (für iPhone und Android)</p>												
Lautsprecher	Achten Sie auf die Lautsprecherdurchsagen der Feuerwehr oder Polizei. Unternehmen Sie nichts auf eigene Faust, halten Sie sich an die Hinweise der Behörden.												
Kinder	Rufen Sie Ihre Kinder ins Haus. Holen Sie keine Kinder aus der Schule bzw. dem Kindergarten.												
Nachbarn	Verständigen Sie Ihre unmittelbaren Nachbarn. Nehmen Sie hilflose Personen auf.												
Fenster	Schließen Sie Fenster und Türen.												
Klimaanlage	Schalten Sie Lüftungs- und Klimaanlage aus.												
Räume	Suchen Sie möglichst innenliegende Räume in oberen Geschossen auf.												
Geruch	Halten Sie bei lästiger Geruchswahrnehmung nasse Tücher vor Mund und Nase.												
Explosionsgefahr	Rauchen Sie nicht, machen Sie kein Feuer und verursachen Sie keine Funken.												
Arzt	Bei gesundheitlichen Beeinträchtigungen nehmen Sie Kontakt mit Ihrem Hausarzt oder dem ärztlichen Notdienst auf.												
Unfallort	Bleiben Sie dem Unfallort fern und halten Sie Straßen und Wege für Einsatzkräfte frei.												
Notruf-Telefon 112	Nur im Notfall telefonieren. Blockieren Sie nicht durch Rückfragen die Telefonverbindung zu Feuerwehr, Polizei und Rettungsdienst.												
Entwarnung	Achten Sie auf Entwarnungsdurchsagen über Radio oder Lautsprecher der Feuerwehr oder Polizei.												

Bitte sichtbar neben dem Telefon aufbewahren!

H&R Chemisch-Pharmazeutische Spezialitäten GmbH

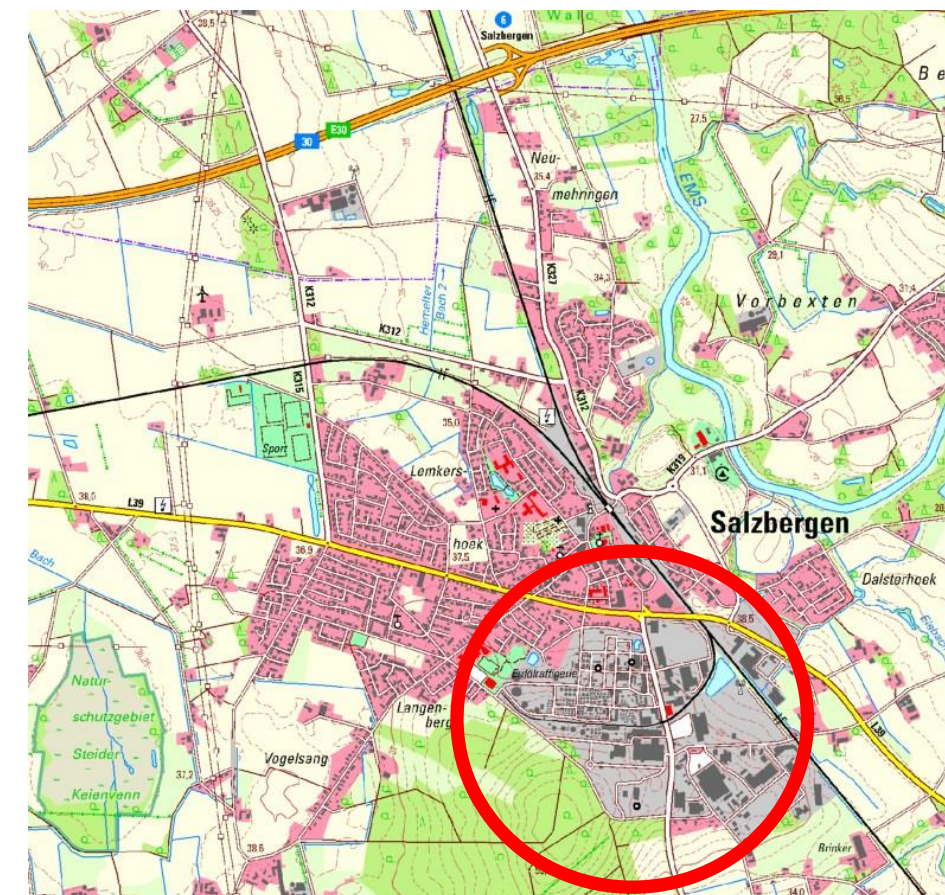
Neuenkirchener Straße 8, 48499 Salzbergen

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Salzbergen,

wir betreiben in Ihrer Nähe Industrieanlagen zur Herstellung von Mineralölprodukten im Bewusstsein unserer Verantwortung gegenüber dem Sicherheitsbedürfnis unserer Mitarbeiter und unserer Nachbarschaft sowie der Umwelt.

Unsere Anlagen entsprechen von ihrer Bauweise und ihren technischen Einrichtungen dem heutigen Stand der Sicherheitstechnik. Sowohl die zuständigen Behörden als Aufsichts- und Beratungsorgane, wie auch die Mitarbeiter am Standort geben ihr Bestes, alle sicherheitstechnischen Vorgaben zu erfüllen und zu verbessern.

Mit diesem Falblatt wollen wir Sie vorsorglich über unsere Sicherheitsmaßnahmen und das richtige Verhalten bei einem Störfall informieren. Bitte beachten Sie deshalb unsere Hinweise auf den nachfolgenden Seiten.



Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung, OpenGeoDat.NI-Viewer Stand: 01/2026

Was wir für die Sicherheit unserer Anlagen tun

Wir planen, bauen und betreiben Anlagen, die der Genehmigung und Überwachung durch Behörden unterliegen.

In der dauerhaften Erhaltung eines hohen umwelt- und sicherheitstechnischen Standards sehen wir eine besondere Aufgabe für unsere Unternehmen und Mitarbeiter.

Am Standort werden vorwiegend Kohlenwasserstoffe in gasförmiger, flüssiger und fester Form sowie Wasserstoff und Ammoniak verwendet. Diese Stoffe können entzündbar, wasser- sowie umweltgefährdend sein. Einige, wie Ammoniak, sind zudem toxisch.

Betriebliche Störungen könnten zur Freisetzung dieser Stoffe führen, die in Brand geraten, explodieren oder durch ihre Toxizität Gefahren hervorrufen könnten. Das Sicherheitskonzept der Raffinerie sowie die umfassenden Schutzmaßnahmen sind darauf ausgerichtet, solche Szenarien zu verhindern oder im Falle ihres Auftretens durch effektive Schutzmechanismen auf ein Minimum zu begrenzen.

Der bestimmungsgemäße Betrieb wird durch moderne Steuer- und Regeleinheiten gewährleistet. Die Bedienung erfolgt durch geschultes Personal. Überwachungs- und Kontrollsysteme stellen sicher, dass betriebliche Störungen rechtzeitig erkannt werden und gegengesteuert wird. Damit ist ein hohes Maß an Sicherheit für unsere Mitarbeiter, die Nachbarschaft und auch für die Umwelt gewährleistet. Zusätzlich zu unseren technischen Sicherheitssystemen haben wir eine Werkfeuerwehr mit einer gut ausgebildeten Mannschaft für den evtl. Ernstfall.

Was tun, wenn doch etwas passiert

Störungen, Unfälle oder Transportschäden, die zu Belästigungen oder Gefährdungen außerhalb unserer Werke führen, lassen sich nie völlig ausschließen.

Sollte es trotz der vorhandenen Sicherheitseinrichtungen und Sicherheitsmaßnahmen einmal einen größeren Brand, eine Explosion oder einen größeren Stoffaustritt geben, bei denen eine Gefahr für die Nachbarschaft auftreten könnte, werden die bestehenden Alarm- und Gefahrenabwehrpläne in Kraft gesetzt. Sie sind mit den zuständigen Behörden und Feuerwehren abgestimmt.

Wir sind uns unserer Verpflichtung bewusst, im Ereignisfall mit den zuständigen Behörden, Notfall- und Rettungsdiensten geeignete Maßnahmen zur Bekämpfung und Begrenzung der Ausbreitung eines Störfalles zu treffen.

Bei einem Störfall sorgen die Behörden für die Informationsbereitstellung über die sozialen Nachrichtendienste sowie für die Warnung der Bevölkerung über Warnapps wie z. B. KATWARN. Gleichzeitig können Sirenen oder aber Lautsprecherwagen auf den Störfall aufmerksam machen.

Des Weiteren leiten die Behörden die erforderlichen Maßnahmen ein, um die Auswirkungen zu begrenzen. Dies kann z. B. die Brandbekämpfung durch die örtliche Feuerwehr sein, aber auch bei einem Schadstoffaustritt das Messen der Schadstoffkonzentration außerhalb des Betriebsbereiches durch die CBRN-Einheiten des Landkreises Emsland. Bitte folgen Sie allen Anordnungen der Notfall- und Rettungsdienste. Dies dient zu Ihrer eigenen Sicherheit. Das Notfallmerkblatt informiert Sie in kurzer Form über das richtige Verhalten.

Gefahren, Signalwörter und Gefahrenhinweise



Entzündbare Gase, Aerosole und Flüssigkeiten



Akute Toxizität (oral, dermal, inhalativ)



**Karzinogen, Mutagen, Reproduktionstoxisch
Schädigt Organe,
Kann bei Verschlucken tödlich sein
(Aspirationsgefahr)**



**Hautreizend / Augenreizend
kann allergische Hautreaktionen verursachen
Gesundheitsschädlich beim Verschlucken oder
Hautkontakt**



**Stoffe und Gemische, die gegenüber Metallen
korrosiv sind, eine hautätzende Wirkung haben
und schwere Augenschäden verursachen
können**



**Gase unter Druck:
verdichtete Gase, verflüssigte Gase,
tiefgekühlte Gase, gelöste Gase**



**Sehr giftig oder giftig für
Wasserorganismen, mit
langfristiger Wirkung.**

Stoffe und Gemische	Kennzeichnung
Propan	
Schwefelwasserstoff	
Wasserstoff	
Ammoniak	
Gasöl	
Atmosphärischer Rückstand	

Kontakt

Weitere Auskünfte:

H&R Chemisch-Pharmazeutische Spezialitäten GmbH
Neuenkirchener Str. 8
48499 Salzbergen

Umwelttelefon: (05976) 945-549

Telefon: (05976) 945 - 0
Fax: (05976) 945 - 308
Email: info-sbg@hur.com

Internetseite: <http://www.hur.com/cps>

oder

Staatliches Gewerbeaufsichtsamt Osnabrück

Telefon: (0541) 503 - 0

Impressum

Herausgeber: H&R Chemisch-Pharmazeutische
Spezialitäten GmbH
Neuenkirchener Str. 8
48499 Salzbergen

Telefon: (05976) 945-0
Fax: (05976) 945-308

Kartenausschnitt: Auszug aus den Geobasisdaten der
Niedersächsischen Vermessungs- und Kataster-
verwaltung, OpenGeoDat.NI-Viewer
Stand: 01/2026

Druck : Druckerei Köster
Osnabrücker Straße 5
49811 Lingen

Stand des Notfallmerkblatts: Januar 2026